

**Amt für  
Wirtschaftsförderung  
und Arbeitsmarkt**  
Rathausplatz 1 / 2. Etage  
66111 Saarbrücken  
Email  
[heike.ludwig@saarbruecken.de](mailto:heike.ludwig@saarbruecken.de)



---

Datum	Auskunft erteilt / Zeichen	Zimmer	Telefon (0681)	Telefax (0681)
03.11.2008	Heike Ludwig	208	905-1683	905-2098

## Ergebnisprotokoll

erstellt durch Stefanie Risch 22.10.2008

## 38. Unternehmensforum am 21.10.2008

Am 38. Unternehmensforum im Bürgerhaus Dudweiler nehmen 13 Personen teil, davon 3 Vertreter/innen der LHS.

Auf der Tagesordnung stehen die TOPs

- 2.) Begrüßung und Genehmigung des Protokolls
- 3.) Bericht des 1. Treffens der AG „Dienstleistungs- und Handwerkermesse“
- 4.) Zukunft des Unternehmensforums
- 5.) Wochenmärkte in Dudweiler  
Gespräch mit Herrn Theobald, Vorsitzender des Handelsverbandes der Marktkaufleute Südwest e.V. und Herr Porten, Vertreter des Ordnungsamtes/Marktangelegenheiten der Stadt Saarbrücken
- 6.) Verschiedenes

### TOP 1

Stefanie Risch begrüßt die Anwesenden und eröffnet das 38. Unternehmensforum. Die Teilnehmer stellen sich vor. Die Tagesordnung und Protokoll werden ohne Änderungen angenommen.

### TOP 2

Das erste vorbereitende Treffen der AG „Dienstleistungs- und Handwerkermesse“ war erfolgreich. Es wurde beschlossen, die Messe im Rahmen des Frühlingfestes am 18./ 19. April 2009 durchzuführen. Der Handwerkerverein e.V. beteiligt sich.

## Amt für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt

---

Es ist eine Ausstellungsmeile vom Marktplatz (mit Autoschau) über die Dudogalerie (mit Präsentation der Dienstleister und Gesundheitsanbieter) und den Anger (Fortführung der Autoschau) bis zum Bürgerhaus geplant, in dem die Handwerker ihre Leistungsmöglichkeiten vorstellen. Bislang gibt es 20 interessierte Unternehmen. Abzuklären bis zum nächsten Treffen sind die Nutzungsbedingungen für den Anger und die Verfügbarkeit des Bürgerhauses.

### TOP 3

Da das Projekt zum 30.11. 2008 ausläuft, sollen bis zum nächsten Unternehmensforum die Beteiligten detaillierte Vorstellungen entwickeln, wie die Arbeit im UFO weitergeführt werden wird. Themen sind u.a. auch die Verwendung und der Vergabebeirat des Dudofonds und die Vorbereitung eines Neujahrsempfangs. Das UFO wird mit Hilfe der Metaplantafel die konkreten Arbeitsgrundlagen erarbeiten.

### TOP 4

Herr Theobald und Herr Porten informieren detailliert über die derzeitige Situation der Dudweiler Wochenmärkte. Die Märkte funktionieren, sie gehören zu den bestbesuchten Märkten im Saarland, sie sind ein starker Anziehungspunkt für die an das Dudweiler Zentrum gebundene Käufergruppen. Die anwesenden Kaufleute bestätigen die verkaufs- und besuchsfördernde Wirkung der Märkte, insbesondere des Freitagsmarktes.

Zunehmend schwierig erscheint die Situation der Lebensmittelhändler, Ihre Zahl ist rückläufig, aber immer noch zufriedenstellend. Die Zunahme der Textilangebote im Niedrigsortiment wird als potenziell nachteilig angesehen; angeregt wird, ihre Zahl über eine Satzungsänderung zu begrenzen. Derzeit besetzt Herr Porten freie Standplätze in der Regel satzungskonform mit sich bewerbenden Textilanbietern.

Eine Ausweitung der Marktzeiten auf 14.00 Uhr wird für nicht realistisch angesehen, weil die wichtigen Lebensmittelhändler nicht bereit sind, länger zu bleiben. Eine entsprechende starke Umsatzsteigerung durch Berufstätige aus Dudweiler hält man nicht für möglich.

Einig ist man sich, alle Veränderungen nur dann zu unternehmen, wenn der derzeitige Magnet Wochenmarkt dadurch nicht negativ beeinflusst wird.

Herr Porten als zuständiger Marktmeister nennt mehrere „Stellschrauben“, an denen die Attraktivität beeinflusst werden kann: Öffnungszeiten, Vorführungen und Eventelemente, Produktmix. Er empfiehlt, in jedem Fall die in Dudweiler aktiven Markthändler in alle Überlegungen einzubinden und auch die traditionellen MarktbesucherInnen zu befragen.

Um Dudweiler als Marktzentrum für die umliegenden Ortschaften zu stärken, sollten parallele und zusätzliche Marktveranstaltungen geprüft werden, wobei Vorgabe sein sollte, die Wochenmärkte nicht zu schwächen und die konkurrierenden Märkte in St. Ingbert z.B. terminlich zu meiden. Denkbar sind

- Themenmärkte, die unter einem Motto stehen,
- Märkte parallel zu verkaufsoffenen Sonntagen
- Märkte im Zusammenhang mit Moonlightshopping

Man beschließt, die Märkte stärker als ein Alleinstellungsmerkmal von Dudweiler zu bewerben, auch im zukünftigen Gewerbeführer und in Zusammenarbeit mit den regionalen Zeitungen.

- Es sollen an den Ortseingängen Schilder angebracht werden mit Hinweisen auf die Marktzeiten; ggf. sollen dafür die neuen, flexibel beschriftbaren Transparente genutzt werden.

## **Amt für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt**

---

- Ein Themenmarkt an einem Samstag soll vorbereitet werden für Herbst nächsten Jahres, der unter dem Motto „Wein und gutes Essen“ stehen soll. Mit der Partnergemeinde Duttweiler in der Pfalz gibt es bereits Kontakte zu einem derartigen Vorhaben.
- ProDorf regt einen Moonlight-Markt anlässlich der nächsten Lichtblicke an, andere votieren für einen Sommernachtsmarkt, ggf. im Umfeld der Kirmes als traditionellem Volksfest im Sommer, wobei langfristig die Kirmes am Dudoplatz konzentriert werden könnte.
- Die Funktion der Wochenmärkte als sozialer Treffpunkt soll gestärkt werden mit Blick auf die alternde Gesellschaft und die alternde Kundschaft.  
Angedacht werden passende Bus-/ Fahrangebote zu den Marktzeiten.

Herr Raab vom Gewerbeamt verweist auf die Möglichkeit, dass auch Unternehmen sich während der Märkte präsentieren können. Für einen Standplatz direkt auf dem Markt ist Herr Porten Ansprechpartner; er kann kurzfristig freie Plätze, wenn ein Händler ausfällt, vergeben.

Bei Ständen vor der Sparkasse und in Richtung Fußgängerzone sowie jenseits der Theodor-Storm-Straße (vor Postillion bis Ecke Saarbrücker Straße) ist Herr Raab Ansprechpartner. Standgebühren und andere zu beachtende Details finden sich in der Sondernutzungssatzung der LHS, die im Internet einsehbar ist.

### TOP 5

Herr Raab vom Ordnungsamt verweist auf die Möglichkeit, die Öffnungszeiten für Zulieferfahrten in die Fußgängerzone auf 6 bis 7 Stunden auszuweiten und dabei die Zeiten neu festzulegen bzw. die Zufahrtszeiten auch zu splitten. VVD und Kaufmannschaft wollen ein Vorgehen beraten, um einen mehrheitlich akzeptierten Konsens herbeizuführen.

Frau Ludwig lädt zur öffentlichen Abschlussveranstaltung mit Dokumentation des Projektes „Förderung der lokalen Ökonomie ein. Der genaue Termin (Ende November) wird noch präzisiert.

Frau Günter von ProDorf bietet die Teilnahme am Dienstleister-Parcours im Zelt während der Lichtblicke an. Unter dem Motto „Markt der Emotionen“ findet eine Präsentation plus Gewinnspiel statt.

**Das nächste UFO wird terminiert auf Dienstag, den 18. November 2008, um 19.00 Uhr im Bezirksratssaal, Bürgerhaus Dudweiler.**

**Hauptthema ist die Zukunft des Unternehmensforums, Details der weiteren Arbeit und Wahl des künftigen Sprechers/Sprecherin sowie dessen/deren Stellvertreter /Stellvertreterin.**

Alle Interessierten herzlich eingeladen, im Unternehmensforum Dudweiler mit zu arbeiten.

Es wird gebeten, die Einladung auch möglichst weiter zu geben und per MundzuMund-Propaganda weitere UnternehmerInnen mit ins Unternehmensforum zu bringen.